

Bezirksoberliga Herren Nord

SSV Radenbeck-Zasenbeck : SSV Neuhaus III
Sonntag, 30.10.2022, 11:00 Uhr

Baberowski tütet den Sieg für den SSV Neuhaus III ein

Dieses Spiel hielt, was es versprach: Mit 9:6 in den Spielen und 36:31 in den Sätzen gewannen die Spieler vom SSV Neuhaus III ihr Auswärtsspiel in der Bezirksoberliga Herren Nord gegen den SSV Radenbeck-Zasenbeck. 240 Minuten lang wurde am Sonntag mitgefiebert, ehe Frank Baberowski den Sieg im entscheidenden Moment verbuchte. Die Tatsache, dass 8 der 15 Spiele erst im 5. Satz entschieden wurden, spiegelt eindrucksvoll den ausgeglichenen Spielverlauf wider.

Los ging es mit den Doppeln. Völlig ungefährdet war der Sieg von Lemme / Selent gegen Hilbig / Maier nicht, aber mehr als ein Satz ging beim 11:7, 10:12, 11:8, 11:9 nicht verloren. Extrem eng wurde es in der Gesamtbetrachtung dieses Matches am Ende also nicht. Anlaufschwierigkeiten mussten Pörschke / Wichmann zunächst überwinden, bevor ihr 3:1-Erfolg eingetütet war. Das folgende Doppel zwischen Schulz / Meyer und Lenz / Baberowski endete wiederum mit einem unkämpften Fünf-Satz-Erfolg für die Gastspieler. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Bällen Unterschied. Nach den anfänglichen Paarungen gingen nun der Topspieler des Gastgebers und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 2:1 an den Tisch. Einen Zähler für die Gäste musste Jan Lemme dann bei der 1:3-Niederlage gegen Julius Konstantin Kleinert hinnehmen. Einen Zähler für die Gäste musste Christoph Pörschke anschließend bei der 1:3-Niederlage gegen Bernd-Michael Hilbig hinnehmen. Beim Stand von 2:3 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz zum Einsatz kam. Lange mit Martin Maier kämpfen musste Marcel Schulz in einer auf Basis der TTR-Werte zu erwartenden engen Partie bei seinem 3:2-Erfolg. Hin und her schaukelte die Begegnung zwischen Willi Wichmann und André Kaufmann, bevor das auf Grundlage der TTR-Werte zumindest auf dem Papier erwartbare 2:3 feststand. Auch rückblickend war es eine wirklich spannende Partie. Im Anschluss stand sich das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:4 gegenüber und kreuzte die Schläger. Es dauerte eine Weile, bis Stefan Selent sein 3:2 gegen Frank Baberowski unter Dach und Fach hatte. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Enttäuscht über seine 2:3-Niederlage gegen Matthias Lenz war danach indes Christoph Meyer, obwohl er alles gegeben hatte. Das war eine ganz schön enge Kiste! Beachtenswert war das Resultat des fünften Satzes, den Lenz mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von nur zwei Punkten gewann. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf somit 4:5. Mit 3:1 hatte Jan Lemme im Match gegen Bernd-Michael Hilbig indessen die Nase vorn. Im folgenden Match gingen die Sätze zwei bis vier an die Gäste, so dass Christoph Pörschke über die 1:3-Niederlage gegen Julius Konstantin Kleinert hinweggetröstet werden musste. Erst im Entscheidungssatz wurde das Match zwischen Marcel Schulz und André Kaufmann beendet, das Marcel Schulz letztendlich gewann. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Bällen Vorsprung für Schulz endete. Vor dem Duell der beiden Vierer stand es somit 6:6. Nicht so gut lief es hingegen für Willi Wichmann bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Martin Maier, was gemäß der TTR-Werte nicht überraschend kam. Gekämpft bis zum Schluss hatte anschließend Stefan Selent im Match gegen Matthias Lenz. Jedoch musste er trotzdem ein 2:3 unterschreiben, so dass Selent aus der Außenseiterrolle heraus, die er auf Basis der TTR-Werte innehatte, letztendlich nicht mit einem Erfolg überraschen konnte. Auch rückblickend war es eine wirklich spannende Partie. Wie eng dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des fünften Satzes, der mit lediglich zwei Punkten Differenz endete. Nach tollem Start in den Sätzen 1 und 2 verließ Christoph Meyer in

seinem Einzel gegen Frank Baberowski etwas die Form und am Ende musste er seinem Gegner doch noch zum 3:2-Erfolg gratulieren. Schade, dass das Pulver zwischenzeitlich verschossen war. Ein umkämpfter Teamerfolg für den SSV Neuhaus III war unter Dach und Fach.

Nach diesem Ergebnis wird der SSV Radenbeck-Zasenbeck am 05.11.2022 gegen den TuS Neudorf-Platendorf versuchen, die Niederlage wettzumachen, während die Gäste Rückenwind ins nächste Spiel am 05.11.2022 gegen den SV Jembke mitnehmen.

Statistik:

SSV Radenbeck-Zasenbeck

Doppel: Lemme / Selent 1:0, Pörschke / Wichmann 1:0, Schulz / Meyer 0:1

Einzel: J. Lemme 1:1, C. Pörschke 0:2, M. Schulz 2:0, W. Wichmann 0:2, S. Selent 1:1, C. Meyer 0:2

SSV Neuhaus III

Doppel: Kleinert / Kaufmann 0:1, Hilbig / Maier 0:1, Lenz / Baberowski 1:0

Einzel: B. Hilbig 1:1, J. Kleinert 2:0, A. Kaufmann 1:1, M. Maier 1:1, M. Lenz 2:0, F. Baberowski 1:1